

# Pfarreibezirk Überlingen April 2026



MIT EINER HOFFNUNG UNTERWEGS



@ Cristel Holl

Inhalt .....	Seite 2
Auf ein Wort von Diakon Martin Blume .....	Seite 3
Gottesdienste .....	Seite 4 - 6
Aktuelles .....	Seite 7 - 18
Menschen .....	Seite 19
Veranstaltungen.....	Seite 20 - 25
Vorschau.....	Seite 26 - 29
Ansprechpartner und Adressen .....	Seite 30 - 31
Letzte Seite .....	Seite 32

Wenn Sie in der Hl. Messe die Eucharistie/Kommunion empfangen möchten, das aber nur mit glutenfreien Hostien möglich ist, dann melden Sie sich bitte bis ca. 20 Minuten vor Beginn der Messe in der Sakristei. Es werden dann entsprechende Hostien in einem eigenen Gefäß auf den Altar gestellt zur Wandlung. Gerne und selbstverständlich kommen wir dieser Bitte nach.

**Das Pfarrbüro in Überlingen ist vom 07. bis 10. April geschlossen.**

Für dringende Notfälle wird eine Ruf-Nummer auf dem Anrufbeantworter des Pfarrbüros hinterlegt: 07551/92720

## **Gebetsmeinung des Papstes im April**

### **Für Priester in Krisen**

Wir beten für die Priester, die mit Momenten der Krise in ihrer Berufung kämpfen, dass sie die ihnen nötige Begleitung finden und dass die Gemeinschaften sie mit Verständnis und Gebet unterstützen.

## Heute

Vielleicht etwas müde vom Fasten oder von den letzten Vorbereitungen für das Fest macht man sich auf den Weg. Die Dunkelheit sinkt hernieder – und je dunkler es wird, desto heller scheinen die Kerzen in den Händen. In ihrem Schein sitzt man und hört die Heilsgeschichte, erhebt sich zur Frohen Botschaft, die den Raum in Licht taucht, sieht die große Kerze ins Wasser hineinsinken und wieder auftauchen und schließlich bekennt man dreimal: Ich glaube.

Das gemeinsame Bekenntnis in Frage und Antwort gehört – für mich – zu den bewegendsten Momenten der Osternacht. Es fühlt sich an wie ein sich steigernder Chor, und einzustimmen in die vielen Stimmen heißt, getragen zu sein vom gemeinsamen Glauben der Anwesenden, der Weltkirche und aller, die uns seit Christi Zeiten vorangegangen sind.

An jedem Osterfest erneuern wir so unser Taufversprechen.

Warum diese besondere Form? Warum sprechen wir nicht, wie jeden Sonntag, einfach das Glaubensbekenntnis?

Nun ist es so, dass nicht nur die Form des Glaubensbekenntnisses an Ostern anders ist. Es sind ja die ganzen Liturgien von Gründonnerstag über Karfreitag bis in die Osternacht eine einzige Folge von Ausnahmen.

Wenn man sich nun die Besonderheiten und die Dramaturgie dieser Tage im Detail anschaut, dann fällt ins Auge: Es geht vor allem darum, uns bewusst zu machen, dass heute an uns geschieht, was zu Christi Zeiten geschehen ist. Genau dieses Wort nämlich wird am Gründonnerstag vor den Wandlungsworten einge-

setzt: „...denn in der Nacht, da er verraten wurde – das ist heute – nahm er das Brot...“. Das letzte Abendmahl ist heute. Darum wird auch die Liturgie am Karfreitag genau zur Sterbestunde Jesu – um 15.00 Uhr – gefeiert. Golgatha ist heute. Darum wird im Exsultet zu Beginn der Osternacht gesungen: „Dies ist die selige Nacht, in der Christus die Ketten des Todes zerbrach und aus der Tiefe als Sieger emporstieg.“ Die Auferstehung ist heute.

In der Feier dieser Tage sind wir Zeitgenossen Christi. Was Er getan hat ist nicht Vergangenheit, an die wir uns bloß erinnern – Christus handelt hier und heute an uns. Er ist seiner Kirche seit 2000 Jahren treu, trotz all ihrer Fehler. Er ist uns seit unserer Taufe Zeit unseres Lebens treu, trotz all unserer Fehler. Seine Zusage gilt, an jedem Tag unseres Lebens.

Und darum hat das Glaubensbekenntnis einmal im Jahr, in der Osternacht, die Form eines gemeinsamen Schwures, eines Treueeides von unserer Seite her.

Dass wir in Treue antworten auf das, was Er uns in Treue schenkt: Befreiung vom Bösen, Kraft zum Guten, zur Liebe.












In dieser Nacht – und alle Tage unseres Lebens.



Martin Blume, Diakon

## UNSERE GOTTESDIENSTE

Die aktuellen Gottesdienste finden Sie auf der Internetseite [www.kath-linzgau-bodensee.de](http://www.kath-linzgau-bodensee.de) (unsere Gottesdienste) sowie in den Gemeindeblättern der jeweiligen Orte.

<b>Mittwoch, 01.04.26</b> Mittwoch der Karwoche	Franziskus-Garten	18.00 Deutschland betet den Rosenkranz
	Münster	18.30 Trauermette
<b>Donnerstag, 02.04.26</b> Gründonnerstag	Owingen Pfarrheim	15.00 Kinderabendmahl <i>Feier für Kinder bis im Grundschulalter, Eltern sind ebenfalls willkommen!</i>
	Münster	 19.30 Abendmahlsmesse mit Fußwaschung anschl. Trauermette
<b>Freitag, 03.04.26</b> Karfreitag Kinderkreuzweg für Kinder, Familien und Erwachsene.	Billafingen	 10.30 Kinderkreuzweg
	Lippertsreute	 10.30 Kinderkreuzweg
	Owingen	 10.30 Kinderkreuzweg
	St. Suso	 10.30 Kinderkreuzweg
	Münster	 15.00 Karfreitagsliturgie 18.30 Trauermette
<b>Samstag, 04.04.26</b> Karsamstag	Billafingen	09.00 Rosenkranz
	Owingen	12.00 Ökum. Friedensgebet
	Owingen	 18.00 Osternacht <i>für Familien mit Grundschulkindern mit Band</i>
	Münster	 20.30 Osternacht <i>Start am Osterfreuer anschließend herzliche Einladung zur Begegnung.</i>
<b>Sonntag, 05.04.26</b> Ostersonntag	Owingen	09.00 Hl. Messe; Peter und Steffen Berg und ver- storbene Angehörige
	Münster	 10.30 Hl. Messe <i>Paukenmesse G. F. Händel: Hal- leluja</i> Pfr. Hansjörg Weber, Barbara Theissen und Verstorbene der Familie Schoch, Walter und Fried- linde Stark, Sofie und Johann Meier, Fritz u. Fridolin Zugmantel, Klaus Starosta; Pia von Stark; Jochen Bernauer, Maria Franziska Kitt; Elschbieta und Luc- jan Bochen, Kurt und Horst Seifert, Ulrich Schauer- ter, Elisabeth Seifert, Susanne Müller, Otmar Felix Meschenmoser, Lisa Hofmann, Rosa und Friedrich Schmitt, Karl Walter
	Münster	18.30 Ostervesper
<b>Montag, 06.04.26</b> Ostermontag	Lippertsreute	09.00 Hl. Messe <i>mit Kirchenchor</i>
	Andelshofen	10.30 Wort-Gottes-Feier <i>mit Kirchenchor</i>
	Billafingen	 10.30 kindgerechter Familiengottesdienst
	Münster	 10.30 Hl. Messe; Hans Häfner, Maria Murek, Christel Enderle, Bernhard Allgeier, Theresia und Richard Madlinger
<b>Dienstag, 07.04.26</b> Dienstag der Osteroktav	Münster	16.15 Rosenkranzgebet für den Frieden
	Lippertsreute	18.00 Rosenkranz
	Lippertsreute	18.30 Hl. Messe
<b>Mittwoch, 08.04.26</b> Mittwoch der Osteroktav Bethlehem-Kollekte	Münster	08.30 Hl. Messe; Annemarie Waldschütz (kfd), Inge und Alfred Schilling, Anna Häberle
	Franziskus-Garten	18.00 Deutschland betet den Rosenkranz

## UNSERE GOTTESDIENSTE

<b>Donnerstag, 09.04.26</b> Donnerstag der Osteroktav	Billafingen	18.30 Hl. Messe
<b>Freitag, 10.04.26</b> Freitag der Osteroktav	Münster Münster Münster Andelshofen	16.45 Aussetzung/Anbetung 17.00 Beichtgelegenheit 18.00 Eucharistischer Segen 18.30 Hl. Messe
<b>Samstag, 11.04.26</b> Samstag der Osteroktav	Billafingen Owingen Lippertsreute	09.00 Rosenkranz 12.00 Ökum. Friedensgebet 18.30 Vorabendmesse
<b>Sonntag, 12.04.26</b> 2. Sonntag der Osterzeit	Owingen Billafingen Münster	09.00 Hl. Messe; Karl und Erna Hensler 10.30 Wort-Gottes-Feier 10.30 Hl. Messe <i>mit Feier der Erstkommunion</i>
<b>Dienstag, 14.04.26</b> Dienstag der 2. Osterwoche	Münster Augustinum Lippertsreute Lippertsreute	16.15 Rosenkranzgebet für den Frieden 17.00 Hl. Messe 18.00 Rosenkranz 18.30 Hl. Messe
<b>Mittwoch, 15.04.26</b> Mittwoch der 2. Osterwoche Kollekte für Frauen in Not	Münster  Franziskus-Garten	08.30 Hl. Messe; Mathilde u. Wolfgang Woerner; Berthold Kemmerling (Jt.), Gerda Lohr und Tochter Michaela, Klaus Starosta 18.00 Deutschland betet den Rosenkranz
<b>Donnerstag, 16.04.26</b> Donnerstag der 2. Osterwoche	Billafingen	18.30 Hl. Messe
<b>Freitag, 17.04.26</b> Freitag der 2. Osterwoche	Diakonie Münster Münster Münster Andelshofen	15.30 Wort-Gottes-Feier 16.45 Aussetzung/Anbetung 17.00 Beichtgelegenheit 18.00 Eucharistischer Segen 18.30 Hl. Messe
<b>Samstag, 18.04.26</b> Samstag der 2. Osterwoche	Billafingen Lippertsreute Owingen Billafingen	09.00 Rosenkranz 10.30 Hl. Messe <i>mit Feier der Erstkommunion</i> 12.00 Ökum. Friedensgebet 18.30 Vorabendmesse <i>mit Verabschiedung der ausscheidenden und Aufnahme der neuen Ministranten; Willi Keller, Didier u. Maria Ruetsch, Hedwig Veit, Maria u. Johann Geng,</i>
<b>Sonntag, 19.04.26</b> 3. Sonntag der Osterzeit Diasporaopfer der Erstkommunionkinder	Owingen Lippertsreute Münster	09.00 Hl. Messe 10.30 Wort-Gottes-Feier 10.30 Hl. Messe; Artur Kirchmann, Heinrich u. Teresa Hannen, Zdenka Fuchs, Verstorbene der Familie Fuchs, Hein und Haas, Theresia Schütze, Gabriele Kohnle; Herta Schöllhorn, Lisbeth Krezdorn, Elschbieta und Lucjan Bochen, Kurt und Horst Seifert, Ulrich Schauerter, Elisabeth Seifert, Susanne Müller 10.30 Kinderkirche <i>Die Kinder und Familien starten gemeinsam im Münster bei der Marienorgel und gehen dann ins Pfarrzentrum. Gegen Ende kommen sie dorthin zurück.</i>

## UNSERE GOTTESDIENSTE

<b>Montag, 20.04.26</b> Montag der 3. Osterwoche	St. Leonhard - Kapelle	17.00 Bündnisandacht der Schönstatt Bewegung
<b>Dienstag, 21.04.26</b> Hl. Konrad von Parzham	Münster Lippertsreute Lippertsreute	16.15 Rosenkranzgebet für den Frieden 18.00 Rosenkranz 18.30 Hl. Messe
<b>Mittwoch, 22.04.26</b> Mittwoch der 3. Osterwoche	Münster Franziskus-Garten	08.30 Hl. Messe 18.00 Deutschland betet den Rosenkranz
<b>Donnerstag, 23.04.26</b> Hl. Georg	<b>Hohenbodman</b>	18.30 Hl. Messe <i>zum Patrozinium mit dem Kirchenchor</i> Luise Pfeifer und Sr. Hildegard Hege
<b>Freitag, 24.04.26</b> Hl. Fidelis von Sigmaringen	Münster Münster Münster Andelshofen	16.45 Aussetzung/Anbetung 17.00 Beichtgelegenheit 18.00 Eucharistischer Segen 18.30 Hl. Messe
<b>Samstag, 25.04.26</b> Hl. Markus	Billafingen Owingen Owingen Lippertsreute	09.00 Rosenkranz 10.30 Hl. Messe <i>mit Feier der Erstkommunion</i> 12.00 Ökum. Friedensgebet 18.30 Vorabendmesse; Annemarie und Sebastian Eichenhofer
<b>Sonntag, 26.04.26</b> 4. Sonntag der Osterzeit	Owingen  Billafingen Münster	09.00 Hl. Messe; Ernst Sorg, Hubert Vögele, Hedwig und Wilhelm Sorg 10.30 Wort-Gottes-Feier 10.30 Hl. Messe; Maria Hannen u. verst. Angehörige, Anna-Maria Widmer und Monika Widmer
<b>Dienstag, 28.04.26</b> Hl. Peter Chanel	Münster Lippertsreute Lippertsreute	16.15 Rosenkranzgebet für den Frieden 18.00 Rosenkranz 18.30 Hl. Messe
<b>Mittwoch, 29.04.26</b> Hl. Katharina von Siena	Münster Franziskus-Garten	08.30 Hl. Messe 18.00 Deutschland betet den Rosenkranz
<b>Donnerstag, 30.04.26</b> Hl. Pius V.	Billafingen	18.30 Hl. Messe
<b>Freitag, 01.05.2026</b> Hl. Josef, der Arbeiter	Maria im Stein Maria im Stein  Goldbach  Münster	09.30 Rosenkranz 10:00 Hl. Messe <i>Eröffnung Wallfahrt Mitgestaltet von der Harmonie Lippertsreute</i> 12.30 Segen für Markus Rose und Sieglinde Feuerabendt 18.30 Maianacht <i>mitgestaltet mit dem Münsterchor</i>
<b>Samstag, 02.05.26</b> Hl. Athanasius	Billafingen Owingen Goldbach  Billafingen	09.00 Rosenkranz 12.00 Ökum. Friedensgebet 15.00 Trauung von Sarah Schubert und Christian Rick 18.30 Vorabendmesse <i>entfällt</i>
<b>Sonntag, 03.05.26</b>	Owingen Lippertsreute Münster  Billafingen	09.00 Hl. Messe 10.30 Wort-Gottes-Feier 10.30 Hl. Messe; Mathilde und Wolfgang Woerner, Klaus Starosta, Christa Jüppner, Artur Kirchmann 18.30 Maiandacht <i>gestaltet von den Ministranten</i>

**SHALOM – Rosenkranz**



Shalom heißt Friede. Die Welt steht in Flammen. Die größte Herausforderung, vor der die Menschen heute stehen, ist das Bemühen um Frieden. Jeder kann auf seine Weise dazu beitragen. Mit unserer kleinen schwachen Stimme können wir um den Frieden beten und singen, so wie Maria, die Gottesmutter, bei all ihren Erscheinungen dazu aufgerufen hat. Dabei hat sie sich nicht an die Mächtigen, Großen, Einflussreichen gewendet, sondern an die Kleinen, die Einfältigen, die Unmündigen, die Kinder.

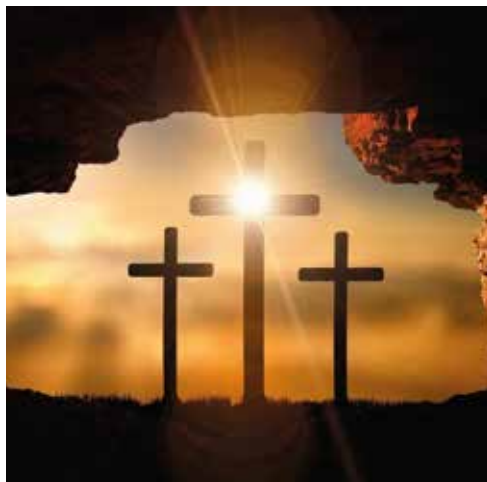
**Jeden Dienstag von 16.15 – 17.00 Uhr beten und singen wir im Münster beim Rosenkranzaltar für den Frieden.**

Wir singen dabei auch das „Ave Maria“ von Lourdes und verbinden uns so mit den vielen Betern dieses Wallfahrtsortes am Fuß der Pyrenäen. Sie kommen aus der ganzen Welt, beten und singen in vielen Sprachen, und auch Pilger und Pilgerinnen aus Überlingen wollen dieses Jahr im Herbst wieder dorthin aufbrechen. Das Beten des Rosenkranzes ist eine gute Vorbereitung!

**Die Heiligen Drei Tage**

Konzentriert feiern die Gläubigen der Katholischen Kirchengemeinde Überlingen die Gottesdienste in der Kar- und Osterwoche. Die Karwoche wird in den Gemeinden am Palmsonntag mit Kinder- und Familiengottesdiensten eröffnet. Pater Georg Sans SJ wird zu Ostern wieder bei uns zu Gast sein und am Ostersonntag in Owingen Ostern feiern. Darüber freue ich mich sehr. Zusammen mit den engagierten Frauen und Männern, die qualifizierte Wort-Gottes-Feiern leiten, können wir die zentralen Feste unseres Glaubens angemessen feiern. Darüber hinaus werden die Gottesdienste aus dem Überlinger Münster live gestreamt. Auch eine Möglichkeit, um mit uns verbunden zu sein. Schon jetzt allen herzlichen Dank, die rund um die Kar- und Ostertage dafür Sorge tragen, damit wir unseren Glauben entsprechend feiern können,

Ihr Pfarrer Bernd Walter



Angebote für Familien 2026



**Mit Kindern auf Spurensuche der Stadtgeschichte im Münster**

Das Überlinger St. Nikolaus Münster ist Wahrzeichen der Stadt und Glaubenszeugnis über Generationen. Familien sind von der Münstergemeinde eingeladen, diesen besonderen Ort in einer einstündigen Führung zu erkunden. Die Kinder dürfen mit unserer Hilfe die Rätsel in Bildern und Symbolen entschlüsseln.

Treffpunkt und Beginn

**In diesem Monat am 25.04.2026 um 11 Uhr vor der Kirche (Denkmal bei der Eisdiele)**

**Vorankündigung**

**Einladung zum 4. KINDERFRÜHSTÜCK  
Samstag 9. Mai | 9-12 Uhr**

Kinderfrühstück in Owingen (Teilnahme nur nach Anmeldung bis 7.5. im Pfarrbüro möglich)  
Thema: „Maria Mutter Jesu, unsere Mutter“

**Vorankündigung**

**Familien-Mitmach-Feier mit Musikgruppe**



Auf fröhliche und ganzheitliche Weise wollen wir einer Geschichte nachspüren und uns Gutes zusagen lassen. Unsere Lieder werden stimmungsvoll musikalisch begleitet. Familien mit großen und kleinen Kindern sind herzlich eingeladen:

**Sonntag, den 21.06.2026 um 11 Uhr  
Pfarrkirche St. Peter und Paul in Owingen**

Isolde Benz, Angela Fürmaier, Manuela Rexroth und Eva-Maria Siegel-Juraschek

**Kinder-Kirche**  
parallel zum Hauptgottesdienst.

**Wann?** 19.04. 10.30 Uhr  
Münster Überlingen

**Wo?** Wir freuen uns auf euch!

Eltern dürfen ihre Kinder sehr gerne begleiten!

**Ki Ki bedeutet Kinderkirche.**

Ein Angebot für Kleinkinder in unserer Gemeinde! Kinderkirche - parallel zum Hauptgottesdienst - In unserer Gemeinde gibt es einen lebendigen Ort, an dem Kinder den Glauben auf eine spannende und altersgerechte Weise entdecken können- die Kinderkirche!

Unter der Leitung engagierter Betreuerinnen und Betreuer treffen sich unsere jüngsten Gemeindemitglieder an einem Sonntag im Monat um 10.30 Uhr, Kleinkinder in Begleitung von je einem Erwachsenen.

Dauer: ca. 30 – 45 Minuten.

Beginn jeweils um 10.30 Uhr

Wir freuen uns auf Euch!

Isolde Benz, Eva-Maria Siegel-Juraschek, Raffael Kienast

## Erstkommunion 2026

### Termine für die Erstkommunionfamilien

#### Überlingen

Mittwoch 8.4. | 15 Uhr im Münster  
erste Beichte für die Überlinger Kinder  
Donnerstag 9.4. | 15 Uhr: 1. Probe im Münster  
Freitag 10.4. | 15 Uhr: 2. Probe im Münster  
Sonntag 12.04. | 10.30 Uhr  
Erstkommunion im Münster, Treffen 9.45 Uhr in  
der Franziskanerkirche

#### Lippertsreute

Dienstag 14.4. | 17.30 Uhr: erste Beichte  
16.04. | 16 Uhr: Probe  
Samstag 18.04. | 10.30 Uhr:  
Erstkommunionfeier in der Kirche, Treffen 10  
Uhr im Gemeindehaus

#### Owingen

Mittwoch 22.4. | 16 Uhr: erste Beichte  
Donnerstag 23.4. | 16 Uhr: Probe  
Samstag 25.4. | 10.30 Uhr  
Erstkommunionfeier in der Kirche, Treffen um  
10 Uhr im Gemeindehaus

### Familienangebote

#### Gründonnerstag 2. April | 15 Uhr

Abendmahlsfeier für Kinder (keine Messe!) im  
Gemeindehaus in Owingen, Eltern dürfen na-  
türlich mitkommen

#### Karfreitag 3. April | 10.30 Uhr

Kinderkreuzwege in St. Suso, Owingen, Lipper-  
treute und Billafingen

#### Samstag 4. April | 18h

Feier der Osternacht in der Kirche in Owingen  
für Familien mit kleineren Kindern (bis Grund-  
schulalter) – Keine Messe!

In diesem Jahr feiern folgende Kinder ihre Erst-  
kommunion:

#### am Sonntag, den 12. April um 10.30 Uhr im Überlinger Münster:

Allweiler, Luca; Baur, Jana; Bicanic, Mira; Chirico, Ina; Fall,  
Aminata; Fernandez-Arnold, Iven; Fischer Caballero, Diego;  
Gromadzki, Tymon; Herres, Lena; Hilbert, Elija; Hoher, Elisa;  
Hübl Marie und Hübl Nico; Kempfer, Maximilian; Kienast,  
Jonathan; Kienast, Ronja; Kottlorz, Lina Sophie; Kunstmann,  
Theo; Mihaljevic, Kilian; Niersberger, Emelie; Regenscheit,  
Paula; Rehfeldt, Marlene; Romasew, Aurelius und Romasew  
Gloria; Scholz, Emme; van de Loo, Martha; Vogt, Emma;  
Walter, Eliano; Walz, Paulina

#### am Samstag, den 18. April um 10.30 Uhr in Lip- pertsreute

Aran, Antoni; Grathwohl, Ella; Kunle, Lina; Marschall, Luisa;  
Roth, Francisco; Wengle, Ronja und ein weiteres Kind

#### am Samstag, den 25. April um 10.30 Uhr in Owingen

Arregui Grifoll, Leonhard; Bauhofer, Anna; Frahm, Luis; Oß-  
wald, Jaron; Pipitone, Mattia

#### Sonntag 19. April | 10.30 Uhr

Kinderkirche in Überlingen

#### Samstag 25. April | 11 Uhr

Kirchenführung für Familien im Überlinger  
Münster, Treffpunkt beim Denkmal an der Eis-  
diele Cristallo

Flyer mit verschiedenen Angeboten für Familien  
bis im Juli diesen Jahres liegen aktuell in allen  
Kirchen am Info-Stand aus. Oder Sie finden die-  
se natürlich auch auf unserer Homepage.

**Seniorenkreis St. Nikolaus**

Herzliche Einladung an alle unsere Seniorinnen und Senioren

**am Dienstag, 07. April 26 um 15.00 Uhr**

erstmals wieder in den Kolpingsaal, Münsterstraße 53 zu kommen.

**Thema:**

**„Wer schützt eigentlich unseren Bodensee?“** .

Mit Beginn des Frühjahrs und der Schifffahrt auf dem See ist zugleich auch die Wasserschutzpolizei mehr präsent. In einem interessanten Vortrag wird uns der Leiter der Wasserschutzpolizei Überlingen, Polizeihauptkommissar Manuel Wilkendorf über die vielseitigen, und für uns oft verborgenen Aufgaben auf dem See bis hin zu Europas Grenzen aufzeigen. Bei Kaffee und leckerem Kuchen kommt auch das Miteinander nicht zu kurz und gibt Gelegenheit zu Gesprächen und Austausch untereinander. Gerne heißen wir Sie herzlich Willkommen zu unserem Seniorennachmittag und freuen uns wie immer auch auf neue Gesichter!



**Nächster Termin Seniorennachmittag:**

Dienstag, den 05. Mai 2026 um 15.00 Uhr im Kolpingsaal, Münsterstr. 53

Info unter Tel. 07551-65579 (Ch. Kölbl)

**Seniorenfreizeit**

**im „Haus der Familie“ in Memhölz vom 28.April – 02. Mai 2026.**

Thema: „Ich glaube an MEIN Charisma“.

Freuen Sie sich über Themen-Impuls und Gesprächsrunden, Begegnungen und Gemeinschaft, gutes Essen und gemütliche Stunden, Freude und Unterhaltung.

Spirituell erwarten Sie Heilige Messen, Beichtgespräche, Lichterrosenkrantz u.v.m.

Anmeldungen sind noch bis zum 12. April möglich. Nähere Infos im Flyer am Schriftenstand im Münster

oder bei Christine Kölbl, Tel. 07551-65579.



MÜNSTERBAUVEREIN  
ÜBERLINGEN e.V. GITT 1889

**Vorschau**

**Mitgliederversammlung**

Die Mitgliederversammlung 2026 findet am Mittwoch, den 01.07.26 um 19 Uhr im Pfarrzentrum St. Nikolaus statt.

Der Vorstand würde sich freuen, wenn viele Mitglieder kommen würden.

**Seniorenwerk Lippertsreute**  
**Dienstag, 21. April 2026**



Frau Beck von der Sozialstation Überlingen möchte sich gerne beim Seniorenwerk vorstellen, um über die Leistungen und Hilfen zu informieren, die von der Sozialstation angeboten werden.

Die Sozialstation ist ein modernes Unternehmen mit vier Standorten in der Bodenseeregion. Sie beraten, pflegen, betreuen und helfen Menschen in ihrer eigenen Häuslichkeit. Mit der Arbeit helfen sie Menschen, so lange wie möglich in der eigenen Wohnung zu leben und bestmöglich versorgt werden.

Wir würden uns freuen, wenn viele zu diesem interessanten Vortrag kommen. Gäste sind sehr gerne willkommen.

Termin: Dienstag, 21. April 2026

Wo: Pfarrheim Lippertsreute

Uhrzeit: 15:00 Uhr

Team Seniorenwerk



**Schönstattbewegung –**  
**Termine und Veranstaltungen**



**Am Montag, 20. April 26 um 17.00 Uhr**

beten wir unsere Bündnisandacht wieder in der St. Leonhard-Kapelle.

Alle, die sich mit der Gottesmutter Maria verbunden fühlen, sind herzlich dazu eingeladen.

**Gebet:**



Lass mich gleichen deinem Bild, ganz wie du durchs Leben schreiten, stark und würdig, schlicht und mild. Liebe, Fried und Freud verbreiten.

In uns geh durch unsere Zeit, mach für Christus sie bereit.

(P.J.Kentenich im KZ DACHAU)



## Gemeindeversammlungen im Pfarreibezirk Überlingen – Rückblick

Von Ende Februar bis Mitte März fanden in Billafingen, Überlingen, Owingen und Lippertsreute die ersten Gemeindeversammlungen in unserem Pfarreibezirk statt.

Von den Gemeindeteams liebevoll vorbereitet und kompetent moderiert, waren die Versammlungen gut besucht. Es wurde beraten und konstruktiv diskutiert, ob die Gemeindeteams durch den Pfarreirat berufen oder in der Gemeindeversammlung gewählt werden sollten, wie lange die Teams im Amt bleiben sollen und – falls die Entscheidung für die Wahl in der Gemeindeversammlung fiel – wurde das neue Gemeindeteam auch direkt gewählt. Alle Gemeinden entschieden sich, die Amtszeit des Gemeindeteams an die des Pfarreirats zu koppeln.

Folgende Entscheidungen wurden bezüglich dessen getroffen, wie die Gemeindeteams ins Amt kommen getroffen:

- Billafingen: Berufung durch den Pfarreirat.
- Überlingen: Wahl in der Gemeindeversammlung.
- Owingen: Wahl in der Gemeindeversammlung.
- Lippertsreute: Berufung durch den Pfarreirat.



Lippertsreute



Owingen



Überlingen



Owingen



Billafingen

Folgende Personen wirken in den Gemeindefirsteams mit:

- Billafingen: Franz Daniela,  
Geng Richard  
Grüner Raimund  
Kohlmann, Gisela  
Nutz, Ursula  
Rexroth, Manuela  
Rexroth, Ursula  
Roßnagel, Isa  
Schnell, Stefan
- Überlingen: Barrera, Mauricio  
Dichgans, Maria  
Fögele, Annette  
Gäng, Christine  
Mayer, Ludwig  
Nilles-Valerius, Stefan  
Zerwes, Susanne
- Owigen: Groh, Evelyn  
Hensler, Christine  
Hoffmann, Peter  
Kossin, Maria  
Luxburg, Pia  
Noworyta, Waldemar  
Oschinski, Christa  
Siber, Johanna
- Lippertsreute: Erdenberger, Ulrike  
Kiefer, Nicole  
Kochendörfer, Uwe  
Sprissler, Sandra  
Stengele, Claudia

Herzlichen Dank an alle, die sich rund um die Gemeindefirsteams engagiert haben - und auch herzlichen Dank an alle, die durch ihre Teilnahme unseren Gemeindefirsteams den Rücken gestärkt haben.

Den neuen Gemeindefirsteams wünschen wir Gottes Segen für ihren wertvollen Dienst.

Für das Seelsorgeteam, Martin Blume, Diakon

### Herzliche Einladung zu einer Einkehrwoche in Hall/ Tirol

26.07. - 31.07.2026



#### Ich bitte um ein gutes Wort

Der Heilige Benedikt weiß, dass wir bei allen Möglichkeiten, die wir einander geben können, selbst ein gutes Wort zur rechten Zeit gesprochen viel wert sein kann.

Gerade, wo wir uns heute so vielfältigen Herausforderungen stellen müssen, ist es sehr wichtig und wertvoll, unseren Mitmenschen ein gutes Wort zukommen zu lassen;

es stärkt, es kann aufbauen;  
ich erfahre, ich bin nicht allein.

In dieser Woche lade ich ein, Texte aus der Heiligen Schrift zu betrachten, neu kennenzulernen oder auch bereits Bekanntes wieder zu entdecken. Es können Worte sein, die Trost und Halt geben, die sich in unseren persönlichen Glaubensweg `hineinbuchstabieren` lassen.

#### Diese Einkehrtage finden statt

von Sonntagabend, 26.07.2026  
bis Freitagmittag, 31.07.2026  
(Ankunft bereits ab 16.00 Uhr)

#### Anmeldung direkt dort:

Exerzitienhaus  
der Kreuzschwestern in Hall/Tirol  
Bruckergasse 24 | A-6060 Hall in Tirol  
Tel.: +43/ 699 1600 2113  
info@hall.kreuzschwestern.at

Gern gebe ich dazu auch weitere Informationen.

Meine Telefonnummer: +49(0)172/2825909

Ich freue mich über Dein/ Ihr Interesse!

Claudia Berliner



**Fünf Jahre ACK in Überlingen**

Man muss die Feste feiern wie sie fallen und manchmal lohnt es sich daran zu erinnern. In diesem Herbst werden es fünf Jahre, dass die ACK in Überlingen gegründet wurde. Voraus ging ein längerer Prozess des Kennenlernens im Vorfeld der Vorbereitungen auf die Landesgartenschau. Als Frucht daraus, entstand dann die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen. Gerne erinnere ich mich an das Kirchenschiff, das vor Überlingen zwischen dem Badgarten und dem Ostbad vor Anker lag. Kirche – sprichwörtlich – mittendrin.

Die Landesgartenschau und das Kirchenschiff hat das Seine dazu beigetragen, dass echte Freundschaften entstanden sind. Im Blick auf die Ökumene hat keiner bei null angefangen. Der Boden war gut vorbereitet, so dass die ACK die logische Folge auf die gemeinsame Zeit gewesen ist.

Seit geraumer Zeit gibt es an den Ortseingängen unserer Stadt neue Schilder, die gerade auf die ökumenische Arbeit in Überlingen verweisen möchten. Auf dem Foto sind die Verantwortlichen der ACK zu sehen. Dahinter stehen noch ganz viel mehr Menschen. Gott sei Dank! in Verbundenheit,  
Ihr Pfarrer Bernd Walter



## Osterkerze

Nicht aus einem Katalog gewählt, sondern mit Hingabe und Herz von Hand gestaltet: Auch in diesem Jahr sind die Osterkerzen in unserem Pfarreibezirk durch das liebevolle Engagement von Ehrenamtlichen entstanden. Jede einzelne Kerze trägt die Handschrift derer, die sie mit Sorgfalt verziert und mit Bedeutung erfüllt haben.

Auf der Osterkerze finden sich neben der Jahreszahl 2026 die griechischen Buchstaben Alpha und Omega. Sie stehen für Anfang und Ende – für die Zusage, dass Gott die Zeit von ihrem Ursprung bis zu ihrer Vollendung in seinen Händen hält. Eine tröstliche Gewissheit, die uns daran erinnert: Wir können niemals tiefer fallen als in Gottes liebende Hände.

Die fünf Dornen verweisen auf die Wunden Jesu – an Händen und Füßen sowie auf die Wunde seines Herzens. Sie erzählen von Leid und Hingabe, aber auch von der Hoffnung, die daraus erwächst. Das Motiv greift das Thema der Erstkommunionvorbereitung auf: die Freundschaft mit Jesus, eine Einladung, die das ganze Leben begleiten möchte.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die mit ihrem Engagement, ihrer Kreativität und ihrem Glauben diese besonderen Osterkerzen möglich gemacht haben.

In Dankbarkeit,  
Ihr Pfarrer Bernd Walter



# „Frau, warum weinst du?“

„Frau, warum weinst du?“ Sie alle kennen sie, diese Frage Jesu. Wir hören sie auch in diesem Jahr im Evangelium des Ostersonntags: Johannes 20,15. Der auferstandene Jesus weiß doch genau, warum Maria von Magdala weint, warum sie an diesen Ort gekommen ist, was sie tun möchte, wen sie sucht. Obwohl Jesus das alles weiß, fragt er. Er hätte zum Beispiel auch sagen können, „Maria, weine doch nicht, schau, ich bin vom Tod auferstanden, so wie ich es vorausgesagt habe.“ Jesus aber fragt: „Frau, warum weinst du?“

Warum fragt Jesus, frage ich mich. Ich denke, um Maria aufzufordern, selbst das aussprechen, was sie bewegt, was sie sucht, wen sie sucht. Für sie ist der Gärtner in dem Augenblick ein völlig fremder Mensch, der aber ihr Leid wahrnimmt und sie von sich aus anspricht. Wünschen wir uns das nicht auch manchmal, dass jemand unser Leid wahrnimmt! Aber wir hören nur Fragen wie: „Wie geht es dir?“ Und wir antworten: „Wie geht es dir?“ Wollen wir wirklich wissen, wie es dem anderen geht? Oder ist unsere Frage nur eine Floskel ‚wie im Englischen; „How do you do? - How do you do?“ Die Begegnung von Maria von Magdala mit Jesus am Grab gehört zu dem Berührendsten, was wir im Evangelium lesen können. Viele Künstler haben diese Szene gemalt. Schriftstellerinnen haben darüber geschrieben, aus persönlicher Betroffenheit, als Frauen, aus gegensätzlichen Perspektiven, wie Luise Rinser in ihrem Roman „Mirjam“ oder Marianne Fredriksson in ihrem Roman „Maria Magdalena“. Durch seine Frage stößt Jesus die Tür einen Spalt auf. Dann ge-

nügt ein Wort, Jesus ruft Maria beim Namen, und sie erkennt den, den sie über alles liebt, ihren „Rabbuni“.

## „Was redet ihr da?“

Schließen wir uns jetzt den beiden Jüngern an, die von Jerusalem nach Emmaus unterwegs sind. Von den jüngsten Ereignissen in Jerusalem sind sie völlig verstört, frustriert, enttäuscht, verängstigt, hoffnungslos. Sie fliehen von dem Ort des Geschehens. Sie wollen Distanz gewinnen. Doch das gelingt ihnen nur äußerlich; ihr ganzes Reden kreist weiter um das Vergangene. Da kommt ein Fremder hinzu und fragt: „Worüber diskutiert ihr denn so erregt, während ihr auf dem Weg seid? Warum seid ihr so traurig?“ (Aus dem Evangelium vom Ostermontag, Lk 24,17.) Der Fremde mischt sich einfach ein, und die beiden finden es gar nicht komisch, dass er sich einmischt. Sie wundern sich nur, dass er nichts weiß, wo doch alle Welt davon redet. Jetzt sprudelt es aus ihnen heraus; sie erzählen dem Fremden das Geschehen aus ihrer Sicht, auch von ihrer Enttäuschung sprechen sie, und sie lauschen den Erklärungen des Fremden, der ihnen die Schriftworte auslegt, wie alles so geschehen musste, was die Propheten vorausgesagt haben. Erst später, im Rückblick, erkennen die Jünger, dass ihr Herz gebrannt hat bei den Worten des Fremden. Mittlerweile ist es Abend geworden. Sie bitten ihn, bei ihnen zu bleiben, und kehren gemeinsam in das Gasthaus ein. Nach dem gemeinsamen Weg und ihren Gesprächen sind sie jetzt freundschaftlich miteinander verbunden, wenn

*"Jesus mit den Emmausjüngern - an der Pilgerherberge in San Juan de Ortega"*



sie zusammen am Tisch sitzen, um gemeinsam zu essen. Jesus spricht das Segensgebet und bricht das Brot in Stücke, da gehen ihnen die Augen auf, und Jesus entschwindet. Voller Freude eilen sie zurück nach Jerusalem, um zu erzählen, was sie erlebt haben.

„Jungs, habt ihr was zum Essen, einen Fisch?“ (Joh 21,5) So fragt der auferstandene Jesus die 7 Jünger, die vom Fischfang zurückkehren. Er

steht am Ufer des Sees von Tiberias und erwartet sie. Ich denke, Jesus weiß, dass sie nichts gefangen haben. Durch seine Frage, will er mit ihnen ins Gespräch kommen. Sie erkennen Jesus nicht, der ihnen befiehlt, noch einmal auszufahren und das Netz auf der „rechten“ Seite auszuwerfen. Entgegen all ihren Erfahrungen von Kindheit an als Fischer folgen sie der Aufforderung des Fremden. Entgegen all ihren Erwartungen und Fischereierfahrungen machen sie einen überreichen Fang. Eine merkwürdige Geschichte. Am Ufer brennt bereits ein Holzkohlenfeuer, auf dem ein Fisch liegt und daneben ein Brot. Jesus hat bereits alles vorbereitet für das gemeinsame Mahl. Die 7 Jünger werden erwartet. Sie fragen nicht, wer bist du. Johannes, der Lieblingsjünger, flüstert den anderen zu, „es ist der Herr“. Ja, ihr sehnsüchtiges liebendes Herz hat Jesus, den Herrn, erkannt, der sie erwartet, dort an dem Ort, wo Er sie zum ersten Mal berufen hat, als wollte er jedem sagen, „Vergiss deine erste Liebe nicht!“

Die richtigen Fragen zu stellen, ist die Voraussetzung für einen gelingenden Dialog!

Das gilt heute noch genau so wie vor 2000 Jahren! Um so fragen zu können wie Jesus, muss man sich ganz, mit Herz, Seele und Verstand, in eine Situation hineinbegeben, man muss Überraschungen zulassen, und man darf nicht schon die Antwort wissen, bevor man die Frage gestellt hat.

Margit Fischer-Blatt

### Konzentrierte und konstruktive Atmosphäre bei der Pfarreiratssitzung

In seiner Sitzung Mitte März beschäftigte sich der Pfarreirat vorrangig mit seinen Aufgaben als Leitungsgremium. Die Sitzung fand im Sitzungssaal des Urnauer Pfarrhauses im Deggenhaustal statt und wurde von Christine Gäng geleitet und moderiert.

Sowohl der Geistliche Impuls als auch der thematische Schwerpunkt standen ganz im Zeichen der Sendung und Bestärkung. Es wurde ein Blick auf das Leitungshandeln Jesu gelegt und in Kleingruppen wichtige Themen für die zukünftige Arbeit gesammelt. In der Austauschrunde kam besonders das Erfordernis einer guten Vernetzung und Kommunikation zur Sprache, wie auch von echter Verantwortung für- und miteinander.

Im zweiten Teil informierte man sich gegenseitig über Projekte in den Pfarreibezirken. Fragen und Sorgen, die die Räte mit in die Sitzung

brachten, wurden geklärt. Hier standen unter anderem die durchzuführenden Gemeindeversammlungen und der geplante Konzeptionsweg für eine Gottesdienstordnung im Fokus. Unter größtmöglicher Beteiligung soll eine neue, verlässliche Gottesdienstordnung auf den Weg gebracht werden. Dazu soll es im April/Mai für Alle (Gottesdienstbesucher, Seelsorger, Gemeindeteams, Engagierte, Beobachterkatholiken, ...) eine Onlineumfrage geben. Wir freuen uns, wenn Sie sich an dieser beteiligen.

**Sie sind herzlich zur nächsten öffentlichen Sitzung des Pfarreirates am 29. April 2026 ins Pfarrzentrum Kluftern (Gangolfstr. 1) eingeladen. Sie beginnt um 19 Uhr und wird insbesondere die Berufung und Bildung der Gemeindeteams zum Inhalt haben.**

Die genaue Tagesordnung wird vorher auf <https://kath-linzgau-bodensee.de> unter „Wir für Sie!“ – der Pfarreirat – bekannt gemacht. Dort finden Sie auch alle Sitzungsprotokolle.

Christine Gäng, Pfarreirat





## Gott hat zu sich gerufen:

Waldschütz	Marianne	92	Überlingen
Link	Jürgen	66	Owingen
Mendinger	Monika	72	Überlingen
Kronauer	Waltraud	89	Überlingen
Jaud	Walter	90	Überlingen
Österlein	Volker	86	Überlingen
König	Sabine	66	Billafingen
Winkler	Heidi	84	Überlingen
Schwitalla	Gerda	83	Billafingen
Maloca	Ana	91	Überlingen
Gobs	Anna	98	Owingen
Schilling	Alfred	98	Überlingen
Itta	Theresia	86	Überlingen
Klafke	Irmgard	89	Überlingen

**Gott schenke den Verstorbenen  
die Herrlichkeit des ewigen  
Lebens, den Angehörigen  
sei Er Kraft und Trost!**

## Das Sakrament der Taufe empfangen:



Selina Maria Hahn  
Nina Hahn  
Emily Sophie Schick  
Samu Leandro Auer  
Eden Tesfay

SENDE UNS ENGEL,  
DASS SIE UNS BEHÜTEN,  
DASS SIE UNS BEISTEHEN  
AUF UNSEREN WEGEN.

**Gott erhalte die Kinder  
und die Eltern in Seiner Liebe!**

## Einführung als neuer Kommunionhelfer:

### Waldemar Noworyta

Herr Waldemar Noworyta aus Ernatsreute wird zukünftig im Kommunionhelfer-Team in Owingen mitarbeiten. Er hat den dafür nötigen Kurs in Singen absolviert und darf damit sowohl im Gottes-

dienst die Kommunion austeilen als auch die Kommunion zu Menschen nach Hause bringen, die nicht mehr in den Gemeinde-Gottesdienst kommen können.

Wir freuen uns über seine Bereitschaft zu diesem Dienst und wünschen ihm dabei viele wertvolle Begegnungen und Gottes reichen Segen!

## 1. Überlinger Kinderorgeltag

Samstag, 25. April 2026 · 15.00 – 18.45 Uhr

### Ein großer Entdeckernachmittag rund um die Königin der Instrumente

Wie kommt der Ton in die Pfeife? Warum hat eine Orgel so viele Tasten – und wie entsteht aus Luft Musik? Beim Kinderorgeltag gehen wir diesen Fragen spielerisch und mit allen Sinnen nach.

#### Auftakt um 15.00 Uhr im Überlinger Münster: Ganz nah dran an der großen Orgel!

Wir hören, staunen – und probieren selbst aus, wie sich Manuale und Register anfühlen und wie unterschiedlich eine Orgel klingen kann.

#### 16.00 Uhr Auferstehungskirche:

#### „Ein Königsschloss für die Musik“ – das Orgelmärchen von und mit Gudrun Rathke.

Ein Erzählkonzert voller Überraschungen, in dem die Orgel zum klingenden Schloss wird und ihre Geheimnisse preisgibt. Die musikalische Gestaltung an der Orgel übernimmt Bernhard Brand-Hofmeister.

#### 17.15 Uhr im Gemeindehaus der Auferstehungskirche und im Pfarrzentrum St. Nikolaus: Wir bauen eine Orgel!

Mit einem echten Orgelbausatz entsteht Schritt für Schritt ein kleines Instrument. Gemeinsam entdecken wir, wie Wind, Pfeifen und Tasten zusammenspielen – und erleben unmittelbar, wie aus einem Luftstrom ein klingender Ton wird. (Und anders als bei Buster Keaton wird unser Bauprojekt am Ende ganz bestimmt funktionieren!)

1. Überlinger  
Kinderorgeltag

Samstag, 25. April 2026



#### 18.15 Uhr Abschluss im Überlinger Münster: Stummfilm mit Live-Orgel!

Buster Keatons legendäre Filmkomödie „One Week“ (1920) sorgt für turbulente Unterhaltung: Ein frisch verheiratetes Paar baut sein erstes Haus – und nichts läuft nach Plan! Wie in der großen Kinozeit vor über 100 Jahren wird der Film live auf der Orgel begleitet – mit viel Tempo, Witz und musikalischer Fantasie von Bernhard Brand-Hofmeister.

Ein abwechslungsreicher Nachmittag voller Klang, Kreativität und Entdeckungen – für Kinder ab etwa 6 Jahren und ihre Familien.

Die Einzelveranstaltungen können auch separat besucht werden.

#### Eintritt:

2 Euro	Einzelveranstaltung
5 Euro	Tagesticket
10 Euro	Familienkarte

Karten bei [www.reservix](http://www.reservix) und allen Vorverkaufsstellen, z. B. Tourist-Information Überlingen und vor Ort.

#### Ausrichter:

Überlinger Münsterkonzerte 1968 e.V.  
Freundeskreis der Bezirkskantorei Überlingen-Stockach e.V.

6. bis 12. September 2026

# ARS LOURDES NEVERS

Mit Pfarrer Bernd Walter nach Lourdes  
Im Herzen der Pyrenäen gelegen, kommen jedes Jahr mehr als 5 Millionen Besucher aus der ganzen Welt nach Lourdes. Hier steht die Spiritualität, durch die Kraft und Schönheit dieses Ortes, den Zeichen der Vergangenheit und der Andacht des Erscheinungsortes, mit der Gegenwart im Einklang, die Teil der Geschichte ist. Lourdes war am 11. Februar 1858 nur ein kleiner Marktflecken, als Bernadette Soubirous am Ufer der Gave der „Dame“ begegnete, die der Stadt ihre Qualität als Marienstadt verlieh. Vom 6. bis 12. September haben Sie die Gelegenheit Lourdes kennen zu lernen oder (wenn Sie schon einmal dort gewesen sind) noch einmal hinzukommen.

Der Preis im Doppelzimmer kostet 1.030,-- Euro. Der Einzelzimmerzuschlag beträgt 210,-- Euro.

Wenn Sie Interesse haben melden Sie sich direkt bei mir (Kontaktdaten siehe Impressum) oder kommen zum **Info-Abend am Donnerstag, den 16. April um 20 Uhr in die Kirche nach Owingen.**

Ihr Pfarrer Bernd Walter

## Reiseleistungen:

- Fahrt im 4-Kronen Reisebus
- 1 x Zwischenübernachtung mit HP in Valence
- 4 Übernachtungen im \*\*\*Hotel im Zentrum von Lourdes
- 1 x Zwischenübernachtung im Raum Nevers
- Sachkundige Reiseleitung
- Reiserücktrittsrecht bei Krankheit

**Reisepreis:** etwa EUR 1.030,--  
EZ-Zuschlag EUR 210,--

In bewährter Weise wird Ulrich Ruppenstein den Bus fahren.

**Anmeldeschluss:** 31. Mai 2026



# Malta

Im Juni geht's mit knapp 40 Personen nach

Binnen kurzer Zeit war auch Malta wieder aus- gebucht. Das ist doch ein großartiges Zeichen! Mit knapp 40 Teilnehmenden verspricht sie schon jetzt, ein voller Erfolg zu werden. Die Vor- freude ist groß – das wird toll!

Maltas Geschichte reicht bis in die Jungstein- zeit zurück: Früh entstanden hier beeindr- ckende Tempel zu Ehren einer Fruchtbarkeits- göttin. Später erlitt der Apostel Paulus auf dem Weg nach Rom vor Malta Schiffbruch und brachte das Christentum auf die Insel. Im 16. Jahrhundert übergab Karl V. Malta dem Johan- niterorden, der die Insel zu einer kulturellen Hochburg und einem Schutzschild Europas ausbaute – geprägt von Künstlern wie Caravag- gio. Auch Araber, Normannen und Aragonier hinterließen ihre Spuren.

In einer Woche entdecken wir von einem Stand- ort aus Malta und Gozo: geheimnisvolle Tem- pel, mittelalterliche Festungen sowie prach- tvolle Bauten der Renaissance und des Barock. Auch die Gedenkorte rund um den Schiffbruch des Paulus stehen auf dem Programm.

Gemeinsam wollen wir Malta erkunden und die bewegte Geschichte dieser faszinierenden Insel kennenlernen. Auf die gemeinsame Zeit Mitte Juni freut sich,

Ihr Pfarrer Bernd Walter



**STUNDE DER  
GÖTTLICHEN  
BARMHERZIGKEIT**

**Im Salemer Münster  
12. April 2026, 15 Uhr**

Mit Pfarrer Norbert Nutsugan und  
Dr. Thomas Michael Kiesebrink  
Orgel: Lutz Schäfer

Andacht, Eucharistische Anbetung  
und Beichtgelegenheit

## Vorträge BILDUNGSWERK der Erzbischofsdiözese Freiburg

### Kleine Akademie am Münsterplatz Überlingen

Kooperation zw. Kath. Bildungswerk im Rahmen der Kleinen Akademie Überlingen und der Ev. Erwachsenenbildung Bodensee

#### HORIZONTE DER HOFFNUNG: STARKE FRAUEN IN RELIGION UND GESELLSCHAFT

15.04.	Ruth Frenk (Stimm- und Gesangspädagogin)	Heimatlos – Leben und Werk der Lyrikerin Emma Kann	Pfarrhaus am See, Grabenstr. 2
22.04.		Salonabend: Leben in Vielfalt Frauen erzählen ihre Geschichten: Nicht nur von Flucht und Krieg. Sie kämpfen für ein neues Leben und für ein Bild, das Vielfalt zeigt.	Pfarrhaus am See, Grabenstr. 2
29.04.		Wissensdurst und Reiselust Frauenrundgang Basel zu Bildung und Migration mit den Stadtführerinnen vom Frauenrundgang Basel 15:00 - 16:30 Uhr › Zuzahlung Führung 25 Euro pro Person	Allgemeine Lesegesellschaft Münsterplatz 8, 4051 Basel/Schweiz

**Ort:** 15.04 - 29.04.2026

**Ort:** Überlingen, Pfarrhaus am See, Grabstraße 2  
(sofern nicht anders angegeben)

**Zeit:** jeweils mittwochs, 19.30 Uhr

**Kursgebühr:** Abonnement 72 € + zzgl. Stadtführung Basel

**Gasthörerbeitrag:** 8,00 € pro Abend

**Kursbegleiterin:**

Dr. Maria Gratia Rinderer, Leitung Bildungswerk Überlingen

Dr. Bettina Kommiss, Leitung EEB Bodensee

Tel. 07551/938021

### Donnerstag, 23. April 2026, 19.30 Uhr

im Kolpingsaal, Münsterstr. 55

spricht

**Prof. Dr. Dr. hc Karl-Josef Kuschel,**

emeritierter Professor für Theologie der Kultur und des interreligiösen Dialogs, Tübingen

zum Thema

**Gefährliches Lachen - Zur Anthropologie und Theologie des Lachens in „ernsten Zeiten“**



Zum Lachen ist es wahrlich nicht, was sich auf den Krisenschauplätzen unserer Zeit abspielt – mit einer schier nicht zu bremsenden Zerstörungs- und Tötungswut. Bitterernst. Wie dem aber widerstehen, ohne es zu verharmlosen? Welche inneren Ressourcen haben wir, die tagtäglichen Meldungen geistig zu überstehen, ohne sie zu verdrängen. Darüber soll im Vortrag nachgedacht werden.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.



## VERANSTALTUNG

### Kirchenmusik in der Karwoche und an Ostern im St. Nikolaus-Münster

**Palmsonntag, den 29. März 2026**

**10.30 Uhr Gottesdienst mit Palmprozession**

Gestaltet von der Jugendkantorei und dem Münsterchor mit Werken von Johann Crüger, Melanie Jäger-Waldau und Karl-Norbert Schmid



**Mittwoch, den 01. April 2026**

**18.30 Uhr Trauermette zum Vorabend des Gründonnerstags**

mit den gesungenen Klageliedern des Propheten Jeremia



**Gründonnerstag, den 02. April 2026**

**19.30 Uhr Gründonnerstagsliturgie**

gestaltet vom Vokalensemble am Überlinger Münster mit Chorwerken von Johann Crüger, Karl-Norbert Schmid, Wolfram Menschick, José Ignacio Prieto, Melanie Jäger-Waldau und Franz Leinhäuser



**anschließend Trauermette am Vorabend des Karfreitags** mit den gesungenen Klageliedern des Propheten Jeremia

**Karfreitag, den 03. April 2026**

**15.00 Uhr Karfreitagsliturgie** gestaltet vom Münsterchor mit der Johannespassion von Wolfram Menschick und Motetten von M. A. Ingegneri, L. Vittoria, Z. Kodály A. Bruckner u.a.

**18.30 Uhr Trauermette**

zum Vorabend des Karsamstags mit den gesungenen Klageliedern des Propheten Jeremia



## **Ostersonntag, den 04. April 2026**

**20.30 Uhr Feier der Osternacht** mit Kantorengesängen und festlicher Orgelmusik

## **Ostersonntag, den 05. April 2026**

### **10.30 Uhr Festgottesdienst**

Das Hochamt am Ostersonntag um 10.30 Uhr wird mit festlicher Kirchenmusik gestaltet. Münsterkantorei, das Münsterorchester sowie Solistinnen und Solisten führen die Paukenmesse von Joseph Haydn, das „Exsultate, jubilate“ mit dem berühmten „Alleluja“ aus der gleichnamigen Motette von Wolfgang Amadeus Mozart sowie das „Halleluja“ aus dem Messias von Georg Friedrich Händel auf.

Joseph Haydn komponierte die Messe im Jahr 1796 für großes Orchester, Chor und Solisten und gab ihr den lateinischen Titel „Missa in tempore belli“ – Messe in Zeiten des Krieges. Er erinnert damit an die politische Situation jener Jahre, in denen Wien durch Napoleons Truppen bedroht war. Den Beinamen „Paukenmesse“ erhielt das Werk durch die markanten Paukenpassagen im Agnus Dei. Diese eindringlichen Paukenschläge spiegeln die damalige Bedrohung wider und verleihen der Musik eine besondere dramatische Spannung. Zugleich zeigt die Messe Haydns meisterhafte Instrumentation und seine Vorliebe für wirkungsvolle musikalische Effekte.

Unter der Leitung von Kirchenmusikdirektorin Melanie Jäger-Waldau musizieren Andrea Jäger-Waldau (Sopran), Nicole Fazler (Alt), Walter Kehl (Tenor), Hermann Locher (Baß) und Gerhard Breinlinger (Orgel).



### **18.30 Uhr Feierliche Ostervesper**

mit vierstimmigen Psalmvertonungen aus dem 16. Jahrhundert im Wechsel mit der Gemeindepсалmodie.

Vokalensemble am Überlinger Münster

Leitung: KMD Melanie Jäger-Waldau

Orgel: Matthias Auer

Entwurf des Glasfensters

# Jubiläumsfenster

Das Überlinger Museum öffnet am 1. April seine Türen für eine ganz besondere Ausstellung: „Das Überlinger Münster vom Mittelalter bis heute.“ Einige Exponate sind für dieses Ereignis aus dem Münster in das Museum ausgewandert, so zum Beispiel das Jesuskind aus dem Hochaltar von Jörg Zürn und zwei Figuren aus dem Kreuz-Altar, nämlich Maria und Johannes.

Den Besucher erwartet eine Reise durch die Jahrhunderte, die ihn tief in die Geschichte des Münsters eintauchen lässt und ihn gleichzeitig auf die Beine bringt, das Münster selbst, das Original, zu besuchen und mit neuen Augen zu sehen. Nicht nur von oben aus dem Museums-garten, ein Blick der allerdings auch atemberaubend sein kann! Diese Ausstellung ist eine großartige Einladung, genauer hinzusehen, sich Zeit zu nehmen und sich berühren zu lassen.

Im Dezember haben wir die Vollendung der Restauration des Staudergemäldes gefeiert, des monumentalen jüngsten Gerichts auf der Chorbogenwand, die "Sixtina am Bodensee".

Ein ganz besonderer Höhepunkt jedoch steht uns nun bevor: Ein neues Glasfenster für die Kreuz-Altar-Kapelle, auch Antoniuskapelle genannt, geschaffen von dem jüdisch-israelischen Künstler Roy Mordechay.

Dieses Projekt hat seinen Ursprung im Jubiläumsjahr 2020 – einem Jahr voller geplanter Feierlichkeiten, die durch die Pandemie jäh unterbrochen wurden. Doch aus dieser Zäsur erwuchs eine Idee: Wie kann unsere Generati-

on etwas Bleibendes hinterlassen? Etwas, das sich würdig in dieses jahrhundertealte Bauwerk einfügt? So wurde eine Steuerungsgruppe ins Leben gerufen, die sich über mehrere Jahre regelmäßig getroffen hat. Mein Wunsch war keine Skulptur, sondern ein Fenster.

Denn ein Fenster ist mehr als nur ein Gestaltungselement – es wird Teil des Baukörpers, Teil der Geschichte. Lange wurde nach einem geeigneten Künstler gesucht, der schließlich



Roy Mordechay, Künstler



Tonmodelle der Reliefs

in dem jüdisch-israelischen Künstler Roy Mordechay gefunden wurde. Im August war er erstmals zu Besuch in Überlingen und konnte sich so einen ersten Eindruck von dem Münster, der Stadt und den Leuten machen. Im November lieferte er seinen Entwurf ab. Wir staunten nicht schlecht. Seine Idee ist ebenso tiefgründig wie beeindruckend: Er greift die Farbwelt des Stauder-Gemäldes auf. Acht Reliefs schwimmen wie kleine Inseln im farbigen Glas des Fensters und thematisieren den Weg vom Suchen zum Finden – ein Motiv, das gerade in unserer Zeit eine besondere Kraft entfaltet.

Das Fenster von Roy Mordechay lädt den Betrachter geradezu zu einem lebendigen Dialog ein. Es lebt vom natürlichen Licht, das im Tageslauf ständig wechselnd auf die Scheibe trifft. Die Farben wecken Empfindungen im

Betrachter, denen er nachspürt. Das Fenster erzählt keine Geschichte, vielmehr fordert es auf inne zu halten, still zu werden, zu schauen, und im Schauen zu verweilen, Emotionen zuzulassen, persönliche Deutungen zu finden. Der entstehende Raum wird zum Andachtsraum. Dadurch unterscheidet sich dieses jüngste Fenster grundlegend von den anderen Fenstern im Münster, die einen Inhalt vermitteln, z.B. das Kriegergedächtnisfenster, das „Linnemannfenster“ beim Rosenkranzaltar, die Fenster im Chorraum. Im Verweilen vor diesem neuen Fenster könnte eine neue Hinwendung zum Glauben erweckt werden, verlorengegangenes meditatives Schauen könnte zu wachsen beginnen. Die museale Begegnung mit dem Münster, in der die meisten Besucher verharren, könnte durch dieses Fenster aufgebrochen ►

# Jubiläumsfenster



werden zu einem neuen Schauen, das in die Tiefe geht.

Für mich steht das Fenster für den verlorengegangenen Frieden in der Welt, der nur im Dialog neu gefunden werden kann.

Aufmerksam gemacht auf den jungen jüdisch-israelischen Künstler Roy Mordechay hat mich der Jesuitenpater Prof. Dr. Christian Rutishauser. Vor Jahren lernte ich ihn kennen und im Juni letzten Jahres war er beim Bildungswerk zu einem Vortrag eingeladen. Er sprach damals über den 7. Oktober und den Gazakrieg und welche Auswirkungen diese Ereignisse auf den jüdisch-christlichen Dialog haben. An Pater Rutishauser wurde erst kürzlich für sein Engagement die Buber-Rosenzweig-Medaille 2026 in Köln verliehen. Unermüdlich wirbt er für den interreligiösen Dialog, der ihm ein Herzensanliegen ist.

Gerade in unseren Tagen erleben wir ein erschreckendes Anwachsen von Antisemitismus in Deutschland, Hassbotschaften, Gewalt gegen jüdische Mitbürger, Anschläge auf Synagogen; mit der Kippa in die Öffentlichkeit bedeutet, sich in akute Lebensgefahr zu begeben. So möge dieses neue Glasfenster eines jüdischen Künstlers auch eine starke Botschaft aussenden, ein bleibendes Signal sein für ein friedliches Zusammenleben, das aus einem vorurteilsfreien und angstfreien offenen Dia-

log erwächst. Orte des Dialogs sollen nicht nur die Kirchen sein, sondern überall, in der Kunst, beim Sport, in Schulen und Universitäten, in der Politik, wo auch immer Menschen um den gemeinsamen Weg in die Zukunft ringen.

Für mich bedeutet die Realisierung des Glasfensters des jüdischen Künstlers Roy Mordechay nicht nur einen Höhepunkt der Ausstellung, sondern auch meiner Zeit als Pfarrer am Münster in Überlingen. Ich bin voll froher Hoffnung, dass viele meine Begeisterung teilen werden. Noch nie hat ein jüdisch-israelischer Künstler ein Glasfenster in einer katholischen Kirche in Deutschland gestaltet. Wenn das kein politisches Signal ist! Hat er sich doch eingehend mit der Geschichte Überlingens befasst und daher in einem der Reliefs eine jüdische Grabplatte eingearbeitet. Ein Hinweis auf das jüdische Leben in unserer Stadt.

Möge das Glasfenster Menschen zum Dialog bewegen, der über das Vordergründige hinaus nach den Wurzeln sucht, wo sich Vergangenheit und Gegenwart begegnen.

Dieses lebendige Kunstwerk kann wirklich Menschen dazu anregen, verloren gegangene Schichten in sich zu entdecken und wieder zu beleben.

Das neue Fenster von Roy Mordechay lädt Menschen dazu ein, in Achtsamkeit und Stille zu verweilen. Und wer lange vor diesem Fenster verweilt, wird mit einem Gefühl von Frieden beschenkt. Davon bin ich überzeugt. Allen Unterstützern, ob ideell oder finanziell, sage ich ein großes „DANKE“ und „Vergelt's Gott“ für dieses wunderbare Geschenk.

Ihr Pfarrer Bernd Walter

Bei der Drucklegung des Pfarrblattes standen noch finale Entscheidungen und Genehmigungen aus.

## Was feiern wir eigentlich zu Ostern?

Ein paar Tage Freizeit, eine neue Dekoration und ein bisschen Brauchtum mit bemalten Eiern, die uns ein Hase bringt - man muss die Feste eben feiern, wie sie fallen. Einen Hasen als Eierlieferanten nehmen wir da gerne in Kauf (wie sich der in das Osterfest eingeschlichen hat, ist übrigens nicht abschließend geklärt).

Aber was feiern wir an Ostern eigentlich? Wir feiern die Auferstehung von Jesus. Er, der drei Tage vorher gekreuzigt und in ein Grab gelegt worden ist, wurde von Gott auferweckt. Und das Einzigartige ist: Jesus ist nicht auferweckt worden, um nach einer kurzen Frist endgültig zu sterben, sondern um für immer zu leben.

Genau das schreibt Paulus der Gemeinde in Rom: „Wir wissen, dass Christus, nachdem er aus den Toten auferweckt worden ist, nicht mehr stirbt; der Tod herrscht nicht mehr über ihn.“ (Röm 6,9).

Jesus hat den Tod getötet! Das ist doch Grund zur Freude. Die Liebe ist einfach stärker als der Tod. Und das feiern wir 50 Tage hindurch. Kein Fest wird im Kirchenjahr so intensiv und lang gefeiert wie Ostern. Das ist doch Grund zur Freude. Sein Versprechen gilt: „weil ich lebe, werdet auch ihr leben!“ (Joh, 14,19).

Darum feiern wir Ostern. Das meint Ihr Pfarrer Bernd Walter





## Hospizgruppe Überlingen e. V.

Begleitung schwerkranker Menschen am Lebensende und deren Angehörige, unsere eigens dafür ausgebildeten Mitarbeiter/-innen begleiten ehrenamtlich.

Wenn Sie Unterstützung suchen oder selbst gerne in der Hospizgruppe mitarbeiten möchten, wenden Sie sich an

Büro der Hospizgruppe Überlingen  
Mühlbachstr. 34  
88662 Überlingen  
Tel.: 07551 - 60863  
info@hospizgruppe-ueberlingen.de  
www.hospizgruppe-ueberlingen.de

## Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle

Münsterplatz 5  
88662 Überlingen  
Tel.: 07551 - 63117  
ueberlingen@eheberatung-bodensee.de  
Anmeldung:  
Mo & Fr: 9 - 11 Uhr | Di, Mi & Do: 15 - 17 Uhr



ACK

[Kirchen-in-Ueberlingen.de](http://Kirchen-in-Ueberlingen.de)

## Sozialstation Bodensee Pflegebereich Überlingen



Alte Nußdorfer Str. 1  
88662 Überlingen • Tel.: 07551-9532-0  
info@sozialstation-ueberlingen.de  
www.sozialstation-bodensee.de

Wir unterstützen vielseitig.

Die **Caritas Linzgau** ist für Menschen, die Hilfe, Begleitung oder Beratung suchen, da.

So können Sie Kontakt zu uns aufnehmen:  
07551 83 03 - 0  
info@caritas-linzgau.de



Johann-Kraus-Str. 3, 88662 Überlingen  
Mehr Infos unter: [www.caritas-linzgau.de](http://www.caritas-linzgau.de)

## Katholische Kindertagesstätte St. Suso

Langgasse 2  
88662 Überlingen

Leitung: Cynthia Gäng  
Tel.: 07551 - 805161 oder 62  
Mail: [kita.suso@kath-ueberlingen.de](mailto:kita.suso@kath-ueberlingen.de)



## Impressum

Verantwortlich:  
Pfarreibezirk Überlingen  
Redaktion: Kooperator Bernd Walter  
DIE REDAKTION BEHÄLT SICH ÄNDERUNGEN UND KÜRZUNGEN DER BEITRÄGE VOR.  
Druck: Gemeindebriefdruckerei

## Abgabetermin für Mai 11.04.2026

Bitte bis 10.00 Uhr abgeben

Beiträge bitte direkt an:  
[pfarbrief@kath-ueberlingen.de](mailto:pfarbrief@kath-ueberlingen.de)  
Homepage: [www.kath-linzgau-bodensee.de](http://www.kath-linzgau-bodensee.de)

## ANSPRECHPARTNER UND ADRESSEN

Pfarrer Matthias Zimmermann  
matthias.zimmermann@kath-linzgau-bodensee.de  
Droste-Hülshoff-Weg 7 | 88709 Meersburg

Tel.: 07532 49 41 014  
Handy: 0151 70 666 188

Stellvertretender Pfarrer Norbert Nutsugan  
norbert.nutsugan@kath-linzgau-bodensee.de  
Droste-Hülshoff-Weg 7 | 88709 Meersburg

Tel.: 07532 49 41 025  
Handy: 0151 70 666 185

Leitender Referent Manfred Fischer  
manfred.fischer@kath-linzgau-bodensee.de  
Droste-Hülshoff-Weg 7 | 88709 Meersburg

Tel.: 07532 49 41 027  
Handy: 0151 70 666 187

Pfarrreiökonom Wolfgang Sessler  
wolfgang.sessler@kath-linzgau-bodensee.de  
Droste-Hülshoff-Weg 7 | 88709 Meersburg

Tel.: 07532 49 41 026  
Handy: 0157 80 61 75 95

Verwaltungsbeauftragte Sandra Wipprecht  
sandra.wipprecht@vst-sigmaringen.de

Tel.: 07571 73 02 39  
Handy: 0176 114 067 19

Kooperator Bernd Walter  
bernd.walter@kath-ueberlingen.de

Tel.: 07551 92 72 0

Diakon Martin Blume  
martin.blume@kath-ueberlingen.de

Tel.: 07551 92 72 19  
Handy: 0175 89 86 406

Pastoralreferentin Ricarda Dannegger  
ricarda.dannegger@kath-ueberlingen.de

Tel.: 07551 92 72 18

Kirchenmusikdirektorin Melanie Jäger-Waldau  
kantorat@kath-ueberlingen.de

Tel.: 07551 94 85 022

Pfarrreirat Christine Gäng  
christine.gaeng@kath-ueberlingen.de

Tel.: 07551 68 131

Münstermesner Mauricio Barrera  
mauricio.barrera@kath-ueberlingen.de

Handy: 0175 413 50 35

Vermietung Veranstaltungsräume  
sonja.starosta@kath-ueberlingen.de

Tel.: 07551 92 72 21

Hausmeister Pfarrzentrum Christoph Großmann  
info@kath-ueberlingen.de

Tel.: 07551 92 72 0

Pfarrbüro Pia Luxburg, Sonja Starosta  
info@kath-ueberlingen.de  
Münsterplatz 5 | 88662 Überlingen

Tel.: 07551 92 72 0  
Fax: 07551 92 72 23

Öffnungszeiten von Montag bis Freitag: 9 - 12 Uhr, Donnerstag: 14 - 16.30 Uhr

### UNSERE BANKVERBINDUNG

Konto: Röm.-Kath. Kirchengemeinde Überlingen bei der Sparkasse | IBAN: DE82 6905 0001 0026 0429 60

## Gedanken zu Ostern

Ostern ist der Einspruch Gottes gegen den Tod. Gott selber stellt sich dem entgegen, was das Leben kleinhält und es bedroht oder gar vernichtet. Das tut er auf ungewöhnliche Weise. Nicht als Kriegsherr, sondern als Friedenfürst. Nicht lärmend, sondern leise. Ohne Waffen und ohne Gewalt. Seine Kraft ist zart, aber nicht aufzuhalten. Seine Stimme ist sanft, aber sie dringt durch. Seine Worte sind behutsam, aber unbeirrbar. Was wir nicht zu hoffen wagten, wird wahr: Am Ende blüht uns nicht der Tod, sondern das Leben.

TINA WILLMS

## Drei Fakten zu Ostern

❁ OSTERN FEIERN WIR NICHT AN EINEM FESTEN DATUM. DENN: IM JAHR 325 WURDE FESTGELEGT, DASS OSTERN STETS AM ERSTEN SONNTAG NACH DEM ERSTEN FRÜHLINGSVOLLMOND STATTFINDET.

❁ WOHER DER BEGRIFF „OSTERN“ KOMMT, IST NICHT EINDEUTIG GEKLÄRT. EINE VARIANTE: OSTERN LEITET SICH VON OSTEN AB. DENN DIE FRAUEN, DIE AM LEEREN GRAB JESU STANDEN, BLICKTEN NACH OSTEN, WO DIE SONNE AUFGEHT. DER SONNENAUFGANG GILT AUßERDEM ALS CHRISTLICHES SYMBOL FÜR DIE AUFERSTEHUNG.

❁ VON DER SCHOKOLADENSEITE HER BETRACHTET, LIEGT DER OSTERHASE WEIT VOR NIKOLAUS UND WEIHNACHTSMANN. 2017 WERDEN IN DEUTSCHLAND MEHR ALS 200 MILLIONEN SCHOKOHASEN PRODUZIERT, WÄHREND ZU WEIHNACHTEN RUND 144 MILLIONEN SOGENANNTEN SCHOKOHOHLFIGUREN GEFERTIGT WERDEN.

Ich wünsche uns Osteraugen,  
die im Tod bis zum Leben sehen,  
in der Schuld bis zur Vergebung,  
in der Trennung bis zur Einheit,  
in den Wunden bis zur Heilung.  
Ich wünsche uns Osteraugen,  
die im Menschen bis zu Gott,  
in Gott bis zum Menschen,  
im ICH bis zum DU zu sehen vermögen.  
Und dazu wünsche ich uns alle  
österliche Kraft und Frieden,  
Licht, Hoffnung und Glauben,  
dass das Leben stärker ist als der Tod.

Klaus Hemmerle

## WARUM FEIERN WIR EIGENTLICH OSTERN?

Ein paar Tage Freizeit, eine neue Dekoration und ein bisschen Brauchtum mit bemalten Eiern, die uns ein Hase bringt – man muss die Feste eben feiern, wie sie fallen. Einen Hasen als Eierlieferanten nehmen wir da gerne in Kauf (wie sich der in das Osterfest eingeschlichen hat, ist übrigens nicht abschließend geklärt). Aber was feiert man an Ostern eigentlich? Wir feiern die Auferstehung von Jesus. Er, der drei Tage vorher gekreuzigt und in ein Grab gelegt worden ist, wurde von Gott auferweckt. Und das Einzigartige ist: Jesus ist nicht auferweckt worden, um nach einer kurzen Frist endgültig zu sterben, sondern um für immer zu leben. Genau das schreibt Paulus der Gemeinde in Rom: „Wir wissen, dass Christus, nachdem er aus den Toten auferweckt worden ist, nicht mehr stirbt; der Tod herrscht nicht mehr über ihn.“ (Die Bibel: Der Brief an die Römer 6,9) Jesus starb für die Schuld der Menschen, und seine Auferstehung beweist, dass Sünde und Tod besiegt sind. Jeder ist eingeladen, an diesem Sieg teilzuhaben. Denn allen, die sich Jesus ganz anvertraut und ihm die eigene Lebensschuld bekannt haben, gilt sein Versprechen: „Weil ich lebe, werdet auch ihr leben.“

(Die Bibel: Johannesevangelium 14,19)

Darum feiern wir Ostern.

Ihr Pfarrer Bernd Walter

❁ Frohe und gesegnete Ostern 2026 ❁